Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2018-01-15

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

**Antrag
Drucksache Nr.**

01320/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Steigerung der Beiträge für Kinderbetreuung durch externe Beratung vermeiden

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, die von den Trägern der Kindertageseinrichtungen aufgerufenen Kosten bzw. Kostensteigerungen intensiver überprüfen zu lassen. Dabei sind insbesondere Formen der externen Unterstützung z.B. beim Benchmarking beim Innenministerium anzufragen.

Begründung

Trotz der Berücksichtigung von Zuschüssen von Seiten des Landes oder der Landeshauptstadt haben sich in 2017 bzw. rund um den Jahreswechsel die Elternbeiträge in Schwerin deutlich erhöht.

Seit September 2017 wurden für 24 Einrichtungen neue Entgelte nach Verhandlung zwischen der Fachverwaltung und den jeweiligen Trägern festgelegt und vom Jugendhilfeausschuss bestätigt. So gab es zum Teil Steigerungen von über 50,00 Euro.

Der damalige Bericht des beratenden Beauftragten enthielt Ansätze zur intensiveren Prüfung der Träger-Kalkulation. Insbesondere Mietentgelte und Kosten für die Gebäudeunterhaltung tragen zu Entgelterhöhungen bei. In der Vergangenheit haben intensivere Prüfungen in anderen Kommunen, wie z.B. in Rostock, zur Vermeidung von Kosten in 6-7-stelliger Höhe geführt.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender